

5. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 A „Brächen“



Diese Änderung betrifft die textlichen Festsetzungen 1.1 und 3.3 des Bebauungsplanes Nr. 39 A „Brächen“

Die bisherigen Festsetzungen lauteten:

1.1 Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gem. § 23 Abs. 5 BauNVO Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO nicht zulässig. Jedoch sind gemäß § 23 Abs. 5 BauNVO bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind, erlaubt.

3.3 Änderung der Ziff. 1.1 der textlichen Festsetzung wie folgt:

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gem. § 23 Abs. 5 BauNVO Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO nicht zulässig. Weiterhin sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen gemäß § 23 Abs. 5 BauNVO bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind, nicht zugelassen.

Diese Festsetzungen werden ersatzlos gestrichen.

Rechtsgrundlagen (in der jeweils gültigen Fassung)

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. IS. 1548)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. IS. 1509)
4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV.NRW. 2000 S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2014 (GV.NRW. 2014 S. 294)
5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV.NRW. 2013 S.878)

6. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 421 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S.2490)

7. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2490)

Zu diesem Bebauungsplan gehört die Begründung vom

Aufstellungsbeschluss

Dieser Bebauungsplan ist durch Beschluss des APU vom 02.09.2015 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt worden. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.02.2017 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Wiehl, den 20.11.2017

(Bürgermeister)

Offenlegung

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit Begründung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 20.02.2017 bis 22.03.2017 einschließlich öffentlich ausgelegen. Die Bekanntmachung der Offenlage erfolgte am 10.02.2017

Wiehl, den 20.11.2017

(Bürgermeister)

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat diesen, entsprechend seiner Beschlussfassung über Anregungen geänderten und ergänzten, Bebauungsplan am 26.09.2017 gemäß § 7 Gemeindeordnung NRW, § 10 BauGB und § 86 BauO NRW als Satzung beschlossen.

Wiehl, den 20.11.2017

(Bürgermeister)

1. Ausfertigung

Diese Ausfertigung stimmt mit dem Original-Bebauungsplan in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom überein.

Wiesl, den

(Bürgermeister)

Bekanntmachung

Dieser Bebauungsplan ist mit der am angeordneten amtlichen Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB am 05.12.2017 in Kraft getreten.

Wiesl, den

(Bürgermeister)

